Ausgabe 02 2025 | Persönlich zugestellt vom Team der ÖVP Wilhering

DAHEIM
IN WILHERING

oövp Wilhering

TERMINE

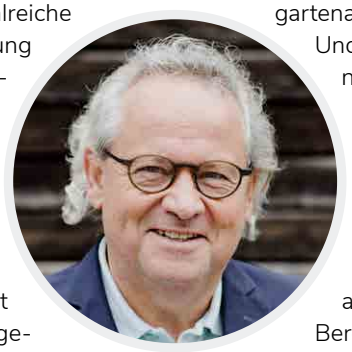
7. Sept. **Familienwanderung**

21. Sept. **Neubürger-Roas**
Lernen Sie Wilhering kennen – auch für alle, die schon länger hier leben
Anmeldung:
office@wilhering.ooevp.at

Die ÖVP Wilhering wünscht Euch einen schönen Sommer!

Aktuelles aus dem Landtag

Liebe Wilheringerin,
lieber Wilheringer!
In der Landtagssitzung am 05. Juni 2025 wurden eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die auch für uns in Wilhering Bedeutung haben.
Die Zeiten sind herausfordernd – auch für das Land Oberösterreich. Dass momentan alle Gebietskörperschaften budgetäre Herausforderungen haben liegt auf der Hand. Mit dem **Gemeindefinanzzuweisungsgesetz 2025** werden die oberösterreichischen Gemeinden mit zusätzlichen 50 Millionen Euro unterstützt. Diese Finanzmittel sind nicht an bestimmte Projekte gebunden, sondern können seitens der Gemeinde dort eingesetzt werden, wo sie dringend benötigt werden. Für unsere Gemeinde werden seitens des Landes somit 165.600 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden vom Bund im Jahr 2025 102.449 Euro, 2026 131.212 Euro und 2027 111.012 Euro ausgeschüttet. Gerade weil das Land Oberösterreich einen sparsamen Umgang mit den Steuergeldern pflegt, ist man in der Lage, den Gemeinden helfen zu können.
Ein weiterer ganz wichtiger Beschluss war **„Der Oberösterreich Plan für das Ehrenamt“**. In einem mehrstufigen Prozess wurden Themenbereiche festgelegt, für die zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtes beschlossen wurden. Die Vorteile des Ehrenamtes in unserem Land sind offenkundig – gerade auch bei uns in der Gemeinde. Wenn wir das Ehrenamt stärken, stärken wir das gesellschaftliche Zusammenleben in Oberösterreich. In diesem Zusammenhang ein neuerliches, ganz herzliches Danke an alle Wilheringer:innen, die sich ehrenamtlich engagieren und somit unsere Gemeinde besonders lebenswert machen.



Sprache ist eine ganz wesentliche Schlüsselkompetenz. Nur mit soliden Deutschkenntnissen gelingt ein guter Übertritt vom Kindergarten in die Volksschule. Fast ein Drittel der Erstklassler verfügt derzeit über keine ausreichenden Deutschkenntnisse. Daher wurde ein **Maßnahmenplan für eine spürbare Sprachförderung** im Kindergartenalter beschlossen.
Und schließlich wurde auch neben vielen anderen Beschlüssen eine Resolution an den Bund zum **Erhalt der Regionalbahnen** beschlossen. Weil Regionalbahnen unverzichtbare Lebensadern für den ländlichen Bereich sind und weil klimafitte öffentliche Verkehrswege für die Menschen in allen Regionen wichtig sind.

LAbg. Wolfgang Stanek
Landtagspräsident a.D.

NEUE WEGE.
RICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN

KOMPETENZ
VON LUFT
BIS WASSER

LENGAUER

heizung
kühlung

lüftung
klima

sanitär

wartung
service

Lengauer GmbH & Co KG | Bethlehemstraße 39 | 4010 Linz
0732 770 381-0 | www.lengauer.co.at | office@lengauer.at

Die wichtigsten Entwicklungen

**Liebe Wilheringerinnen,
liebe Wilheringer!**
Man mag es kaum glauben, aber die erste Hälfte des Jahres 2025 ist bereits vorüber – und der Sommer hat mit voller Kraft Einzug gehalten. In dieser Zeit hat sich in unserer Gemeinde viel bewegt: Projekte wurden angestoßen, wichtige Entscheidungen getroffen und neue Ideen entwickelt, um Wilhering weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten. Ein kurzer Überblick der wichtigsten Entwicklungen:

Die Pläne zum Neubau der Krabbelstube mit dem neuen Musikprobeheim

Neubau Krabbelstube und Musikprobeheim
Im Frühjahr haben die Planungen zum Neubau der Krabbelstube mit dem neuen Musikprobeheim für den MV Schönering so richtig Fahrt aufgenommen. Nach der Ausschreibung und einem Projektwettbewerb einigten sich die Juryarchitekten, die politischen Vertreter der Gemeinde, die Kinderfreunde und die Spitze des MV Schönering auf das Siegerprojekt des Büros Haderer Ziviltechnik. Dieses sieht in der Nähe der ehemaligen Hauptschule eine sechsgruppige Krabbelstube vor, die es allen Gruppen ermöglicht, ebenerdig in den Garten zu kommen. Das Musikprobelokal soll ebenfalls als separates Gebäude neben dem Turnsaal errichtet werden. Eine besondere Freude ist es, dass der Wilheringer DI Christian Rechberger, als Vertreter des Totalunternehmers WSG, uns bei diesem Projekt begleitet. Die Errichtungskosten werden mit 3,8 Mio. Euro veranschlagt. Gott sei Dank erhalten wir vom Land OÖ großzügige Hilfen. Meine Kollegen in der Kultur- und Gemeindeabteilung haben mir versichert, dass wir mit 85% der Kosten das Maximum herausgeholt haben.
Dieses Projekt stärkt nicht nur die Infrastruktur für unsere Kleinsten und unsere Kulturschaffenden, sondern belebt auch den Ortskern von Schönering nachhaltig. Mit der modernen Krabbelstube setzen wir ein starkes Zeichen für frühkindliche Bildung direkt im Herzen des Ortes.
Das neue Musikheim wiederum schafft Raum für Gemeinschaft, Kreativität und ehrenamtliches Engagement. Insgesamt ist es ein wichtiger Impuls für ein lebendiges Miteinander und ein zukunftsorientiertes Dorfleben.

Löschwasserbehälter Appersberg
Unsere Feuerwehren haben uns im Zuge des Blaulichtstammtisches hingewiesen, dass Appersberg im Falle eines Brandes nicht über genügend Löschwasser verfügen würde. Nach langer Suche wurde ein Platz gefunden und über den Sommer wird nun ein unterirdischer Speicher errichtet. Damit ist im Ernstfall ausreichend Löschwasser vorhanden – vielen Dank an die Familie Hohenbichler für die Bereitstellung des Grundstücks.

**Arbeitsgespräch
Donaufähre Ottensheim**
Auch die Weiterführung der Donaufähre Ottensheim ist bis 2028, dank der Zuwendungen des Landes Oberösterreich und der Gemeinde Ottensheim gesichert. Der Ortsauschuss des Tourismusverbandes Wilhering kann sich ebenfalls eine Unterstützung nach Vorlage eines schlüssigen Betriebskonzepts vorstellen. Aus diesem Grund wurde ich zu einem Arbeitstreffen mit Frau Bürgermeisterin Maria Hagenauer eingeladen, wo wir gemeinsam an einem nachhaltigen Marketing- und Wirtschaftskonzept gearbeitet haben. Vielleicht gelingt es noch, auch die Spitze der Gemeinde Wilhering von einer Unterstützung zu überzeugen.

Land OÖ unterstützt Wilhering mit 165.500 Euro
Angesichts der finanziellen Überlastung vieler Gemeinden in Oberösterreichs schüttet das Land OÖ Sondermittel in Höhe von 50 Millionen Euro an die Gemeinden aus. Unsere Gemeinde erhält dem zufolge dringend benötigte 165.500 Euro.

Auch heuer darf ich Sie herzlich einladen, recht zahlreich die von den Wilheringer Vereinen gestalteten Sommerfeste zu besuchen. Empfehlen darf ich Ihnen auch unser Gemeindekonzert „Beyond Broadway“ mit unserem Wilheringer Musicalstar Lisa Habermann und Jan Ammann. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihr Vizebürgermeister
Markus Langthaler

Die Verkehrssituation in Wilhering wird noch sicherer

Zug um Zug kommen wir der Auflage nach, unsere Wilia Bushaltestellen behindertengerecht umzubauen. Die Haltestelle Reith beim Haus Medicus ist hier gerade in Arbeit.

THEMA SICHERHEIT

30er Zone macht VS Dörnbach sicherer!

Um den Schulweg zur Volksschule in Dörnbach sicherer zu machen, wurde eine 30er Zone eingerichtet. Diese gilt nur von Montag bis Freitag von 06:30 bis 18:00 Uhr.

Vor der Volksschule in Schönering gilt seit einigen Jahren ein Halten und Parken verboten. Dieses Halten und Parken verboten ist mit gelben Linien eingegrenzt und gekennzeichnet. Das wird auch so bleiben. Jedoch ist das für viele Verkehrsteilnehmer nicht wirklich gut wahrnehmbar, daher wurden auf dem Asphalt zusätzlich das Verkehrszeichen Halten und Parken verboten aufgetragen.

Gemeindevorstand Franz Hohenbichler

Neues Kommandofahrzeug feierlich geweiht!

© Antonio Bayer

Mitte April lud die Freiwillige Feuerwehr Schönering zur ersten Mostkost und durfte sich über einen überwältigenden Besucherandrang freuen. Bei strahlendem Sommerwetter begann die Veranstaltung mit der feierlichen Weihe des neuen Kommandofahrzeugs (KDOF), bevor ab 14 Uhr Most, Cider, regionale Säfte sowie Schmankerlbrote, Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen ausgeschenkt wurden. Bereits eine Stunde nach Beginn waren sämtliche Biertischgarnituren belegt. Insgesamt wurden mehrere hundert Liter Getränke sowie über 1000 Portionen Brote und Kuchen serviert.
Wir gratulieren zum neuen Kommandofahrzeug und zur gelungenen Mostkost!

VBgm. Markus Langthaler

Georg Schrammel beendet seine Fußballkarriere!

Abschied Georg Schrammel (vorne Mitte)

Nach 16 Jahren verlässt Georg „Schurl“ Schrammel, die legendäre Nummer 1 und Kapitän der SPG Wilhering/Mühlbach den Fußballplatz und beendet seine aktive Karriere. Als Kapitän prägte er die Mannschaft wie kaum ein anderer und war nicht nur sportlich, sondern auch menschlich eine Nummer 1 (© SPG Wilhering/Mühlbach).

Wir gratulieren der U17 (Unterlieg Region Süd) und der U15 (Unterliga B Region Ost) unserer SPG Wilhering/Mühlbach zu den Meistertiteln! Super Burschen!

© SPG Wilhering-Mühlbach // Bernadette Weinreich

Ihre Anliegen ✔ Erledigt

Im Zuge „der MAX auf der AX“ Hausbesuchstour habe ich 2.800 Haushalte besucht. Dabei durfte ich viele nette und sympathische Wilheringerinnen und Wilheringer kennen lernen, die mir kleine, aber auch große Anliegen mit auf den Weg geben hatten. Einige konnten bereits in den vergangenen Monaten erledigt werden, für die anderen wird es noch etwas Zeit brauchen. Ein weiterer Auszug.

Markus Langthaler, Vizebürgermeister

Die Dörnbacher Bolzwiese erstrahlt im neuen Glanz! Nachdem es andere Pläne der Gemeindespitze für die Bolzwiese gegeben hat, konnte die beliebte Spielwiese nach einem konstruktiven Bürgerbeteiligungsverfahren erhalten werden. Dank Raika Bankstellenleiter Mag. Christoph Haberfellner konnten die Ballfang- und Tornetze erneuert werden. Vielen Dank für das Sponsoring! Wir wünschen allen Kindern und Familien viel Spaß auf der neuen Bolzwiese!

Susi & Max mahnen, mehr Rücksicht auf unsere Kinder in Hitzing zu nehmen.

Nun ist auch der zweite über 40 Meter hohe Mobilfunkturm am Gelände unseres Bauhofs fertig. Er wird im Juli in Betrieb gehen, der Mobilfunkanbieter „3“ wird für einen besseren Handy- und Internetempfang sorgen. Ein zentrales Wahlversprechen wurde eingelöst!

Wie die Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen, bewirken die Haifischzähne geringere Geschwindigkeiten und so mehr Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer und unsere Kinder. Nun werden die Haifischzähne und andere Bodenmarkierungen nacheinander erneuert.

Gratis Rindenmulch & Leberkäsesemmeln beim Pflanzerlmarkt der ÖVP Wilhering

Am Sonntag, den 27.04.2025 hieß es „Auf die Schaufel – fertig – los“! Zum Gratis Rindenmulch sowie zu den zahlreichen Gemüse- und Gartenpflanzen gab es heuer wieder ein Kinderprogramm und Gratis-Leberkässemmeln zur Stärkung! Neu waren die gschmackigen Bauernkrapfen der Dorfgemeinschaft Schönering! Mehr als 500 Wilheringer nutzten das Angebot!

Das Frühjahr ist die optimale Zeit für das Gartenjahr. In den letzten Jahren haben noch viel mehr Wilheringer ihre Liebe zum eigenen Garten wiederentdeckt. Deshalb organisierte die Wilheringer ÖVP wieder zur Unterstützung den beliebten Pflanzerlmarkt. Am Sonntag, den 27. April 2025 zwischen 9:00 und 13:00 Uhr kamen bei der alten WILIA Garage in Schönering die Gärtnerinnen und Gärtner auf ihre Rechnung. Die Gärtnerei Ehmeier und weitere Anbieter waren mit ihren Gemüse- und Gartenpflanzen vor Ort. Auch der Appersberger Jungbauer Elias Mayr (Spiesmayr der Hof) bot seine beliebten Paradeiser-Raritäten an. Heuer waren auch die Dorfgemeinschaft Schönering mit ihren gschmackigen Bauernkrapfen und Georg Schöllhuber mit seinen Austernpilzen dabei!

Auf die Schaufel – fertig – los!
Zur Gartenpflege stellte die ÖVP Wilhering einen Traktor-Anhänger mit Rindenmulch zur Verfügung. „Die begeisterten Gärtnerinnen und Gärtner konnten sich so in Haushaltsmengen gratis Rindenmulch abholen. Natürlich haben wir selber fleißig mitgeschaufelt!“ freuten sich Vizebürgermeister Markus Langthaler, ÖVP Obmann Kurt Diesenreither sowie ÖAAB Obmann Harald Streicher: „Weil uns die Kleinen besonders am Herzen liegen, gab es heuer wieder ein Kinderprogramm!“ Für all jene, die fleißig schaufelten – und auch alle anderen – gab es Gratis-Leberkässemmeln zur Stärkung.

Die VS Wilhering ist OÖ-Klimameilensieger

Die Klimameilen-Kampagne soll Kinder, Eltern und Pädagog:innen zu klimafreundlichen Kindergarten- und Schulwegen und einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Mobilität motivieren. Sie unterstützt Kinder europaweit darin, etwas über den Einfluss ihres täglichen Lebens auf das Klima zu lernen und ermutigt sie, Vorbild in der Gesellschaft zu sein. Die Volksschule Wilhering ist bei diesem Projekt voll dabei. Für ihren besonderen Einsatz wurden die Schüler:innen mit einem tollen Preis belohnt: Mit einem Ausflug zum Baumkronenweg nach Kopfing!
Unsere kleine Volksschule in Wilhering ist wirklich groß, wenn es um Umweltschutz und klimafreundliches Verhalten geht. Wir gratulieren den Schüler:innen und dem Schulteam!

Kurt Diesenreither

© VS Wilhering

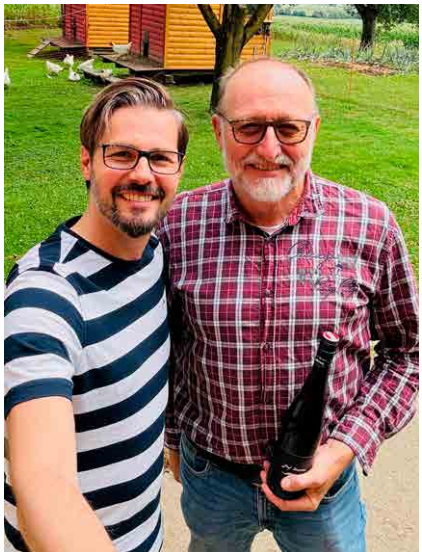
8. Wilheringer Blaulicht-Stammtisch

Bereits zum achten Mal fand der Wilheringer Blaulicht-Stammtisch statt – ein Abend, der ganz im Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die Einsatzkräfte der Gemeinde stand. Vizebürgermeister Markus Langthaler, Gemeindevorstand Franz Hohenbichler, ÖVP-Obmann Kurt Diesenreither sowie ÖVP-Sicherheitssprecher LAbg. Wolfgang Stanek luden die Vertreter der Wilheringer Feuerwehren, der Polizei, des Roten Kreuzes sowie des Samariterbundes in das Gasthaus Fischer ein.
Alle eingeladenen Organisationen folgten der Einladung, und so entwickelte sich ein lebendiger Dialog über aktuelle Herausforderungen, die Zusammenarbeit im Ernstfall sowie über notwendige Rahmenbedingungen zur besseren Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten – insbesondere im Spannungsfeld zwischen Beruf und freiwilligem Engagement.

Stärkung des Miteinanders und wichtige Impulse für die Zukunft

Alles Gute zur Pension, lieber Schölli!

Ein Urgestein unseres Bauhofs – Leopold „Schölli“ Schöllhuber geht im November in die wohlverdiente Pension. Er war für seine jahrelange verlässliche, engagierte und wertvolle Arbeit bekannt. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute – als begeisterter Klimaticket-Nutzer findet er nun mehr Zeit fürs Reisen, Entdecken und Fotografieren. Als begnadeter Theaterregisseur wird er uns Wilheringer auch weiterhin erfreuen!



‚Das Bründl' öffnet seine Türen

Eine neue Beherbergungs- bzw. Frühstückspension bereichert seit Anfang Juni Wilherings Gastro- und Tourismuslandschaft. Das Wilheringer Unternehmerfrühstück durfte gleich zum inoffiziellen Start in dem neuem Betrieb mit 15 Zimmern gastieren. Mit dem Rekordinteresse von 45 interessierten Unternehmern ist der Einstand besonders geglückt.

„Wilhering verfügt über einen sanften Tourismus, benötigt jedoch dringend mehr Übernachtungsmöglichkeiten. Genau diese Lücke schließt nun das Bründl. Die Radfahrer, die REHA-Klinik-Besucher und die Wilheringer freuen sich über das gelungene Projekt!" so Vizebürgermeister und Tourismusreferent Markus Langthaler.

Nach der Begrüßung und den einführenden Worten bekamen zwei Wilheringer Selbständige die Möglichkeit sich vorzustellen. Als Erster nutzte der Pressefotograf Peter Mayr die Bühne. Mit viel Erfahrung und Liebe zum Detail setzt er gezielt Menschen, aber auch wertvolle Autos besonders ins Licht. Wenn es um Marketing- und Grafik Dienstleistungen geht, ist man bei Elisabeth Hackl an der richtigen Adresse. Die selbständige Handelsvertreterin konnte gleich nach ihrer Präsentation wertvolle Kontakte knüpfen.

Frühstückspension *Das Bründl* öffnet seine Türen

Danach trat Cornelia Kirchmair – als stolze Neo-Unternehmerin – mit ihrem Mann Thomas auf die Bühne und erzählte spannend, wie es zur neuen Beherbergungs- bzw. Frühstückspension kam. Der Name des vormaligen Gasthauses „Bründl im Fall" wurde adaptiert und in „Das Bründl" umgemünzt. In knapp zwei Jahren wurde um 2,5 Millionen Euro eine Wohlfühloase in unmittelbarer Nähe zum Donauradweg errichtet – ein moderner Rückzugsort für Erholungssuchende, Radreisende und Naturliebhaber – samt angrenzendem Campingplatz. Ein besonderes Anliegen war von Anfang an ein möglichst ökologischer Bau. So wurde eine moderne Biomasse-Heizanlage installiert, die nicht nur das Hauptgebäude, sondern auch sämtliche Nebengebäude umweltfreundlich mit Wärme versorgt. Zusätzlich wurde eine Photovoltaik-Anlage fertiggestellt, um einen Teil des Energiebedarfs selbst decken zu können. „Das Bründl umfasst 15 Zimmer – darunter Doppel- und Familienzimmer, Apartments und Einzelzimmer. Diese bieten Platz für Radreisende, Paare und Familien!" zeigt sich Cornelia Kirchmair mit ihrem Mann Thomas begeistert. Ein großzügiger Frühstücksraum lädt zum Genießen ein. Neben der Pension bietet „Das Bründl" auch 20 Stellplätze für Camper – ideal für Naturfreunde, die am Donauradweg unterwegs sind. Moderne Sanitäranlagen und die Möglichkeit, am Frühstücksbuffet teilzunehmen, runden das Angebot ab.

Nach der spannenden Vorstellung folgte eine in zwei Gruppen aufgeteilte Führung durch die Räumlichkeiten. Die Innenräume präsentieren sich zeitlos hochwertig mit modernen Möbeln, viel Holz und warmen Naturtönen – eine harmonische Verbindung aus Funktionalität und Wohlfühlambiente.

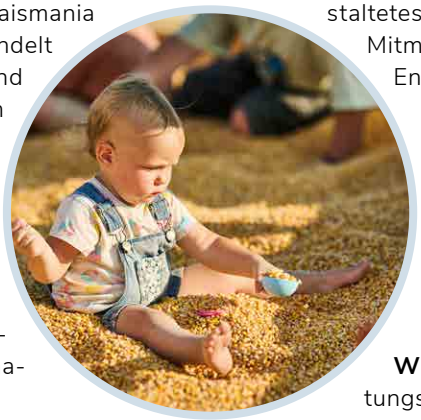
Die Wilheringer Selbständigen zeigten sich begeistert von der neuen Beherbergungs- bzw. Frühstückspension.

Maismania Wilhering 2025 – das Fa

DAS GELÄNDE DER MAISMANIA IN APPERS-BERG

Maismania Wilhering – das Familien- und Kulturevent mit XXL-Maislabyrinth lädt ein zum Sommer voller Abenteuer

Von 20. Juni bis 06. September 2025 Der Sommer wird ereignisreich, verspielt und voller Musik: Maismania Wilhering startet in die Saison und verwandelt ein Maisfeld in ein einzigartiges Erlebnis- und Kulturevent für die ganze Familie. Seit dem 20. Juni öffnet das Event seine Pforten und bietet ein Programm voller Spaß, Action und Naturerlebnisse.
„Mit der Maismania erhält Wilhering ein einzigartiges Familien- und Kulturevent über den ganzen Sommer, bei dem für alle etwas dabei ist!“ freuen sich Vizebürgermeister und Kulturreferent Markus Langthaler und GV Franz Hohenbichler.



Das Herzstück – das XXL-Maislabyrinth
Mit seinen verschlungenen Wegen und kniffligen Rätseln lädt das imposante Labyrinth Groß und Klein zu einer spannenden Entdeckungsreise ein. Überraschungen und kleine Herausforderungen sorgen für Unterhaltung auf jeder Biegung – ein Erlebnis für alle Altersgruppen.

Erlebnisfeeling pur – Wettbewerbe, Shows & Musik
Maismania ist mehr als nur ein Labyrinth: Besucher:innen erwarten kreative Wettbewerbe wie XXL-Dart, Bubble Soccer, Dosenkicken und Bungee Run, bei denen attraktive Preise winken und der Spaßfaktor garantiert ist. An ausgewählten Tagen sorgen Livebands, DJs und Themenabende für musikalische Highlights – von stimmungsvoller Livemusik bis zur Silent Disco. Abgerundet wird das Programm durch Veranstaltungen wie Silent Cinema, Speed Dating und kreative Shows und einem Talentwettbewerb und vielen weiteren Programmhighlights.

Für die Kleinsten ein Kinderland mit Herz Ein liebevoll gestaltetes Kinderland bietet Kinderanimation und Mitmachaktionen – ein Paradies für kleine Entdecker:innen.

Kulinarik für alle Sinne – hungrig bleibt hier niemand Food Trucks servieren regionale Spezialitäten, herzhafte Snacks und süße Leckereien. Dazu gibt’s erfrischende Drinks von hausgemachter Limonade bis zu sommerlichen Cocktails.

Wichtige Infos auf einen Blick Veranstaltungsort: Wilhering – Andreas-Wurm-Weg geöffnet von 20.06. bis 05.09.2025 Programminfos zu finden auf der Homepage www.maismania.at

milien- und Kulturevent

GUTE UNTERHALTUNG BEI DER ERÖFFNUNG

© Fotos: Stützner GmbH, Peter Mayr

GARTNER

HAUSTÜREN | INNENTÜREN | TORE
FENSTER | BÖDEN | TERRASSEN
TREPPEN | GELÄNDER | GLASELEMENTE
ÜBERDACHUNGEN | MÖBEL

Unsere Schauraum Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr & 13.00 - 17:30 Uhr
Mittwoch 08.00 Uhr - 12.00 Uhr & 13.00 - 19:00 Uhr

Nikola-Tesla-Straße 8, 4070 Eferding | 07272 / 69 802 | office@gartnertueren.com

25 Jahre Chorgemeinschaft Dörnbach

„Wo eine Stimme erklingt, klingt auch das Herz“ – so heißt es im Vorwort eines Liederbuches – und allen begeisterten Zuhörern ist beim 25 Jahr-Jubiläumskonzert das Herz aufgegangen.

Seit einem Vierteljahrhundert erklingen die Stimmen der Chorgemeinschaft Dörnbach unter der bewährten Leitung von Mag. Peter Glatz und lassen dabei die Herzen der Wilheringerinnen und Wilheringer immer wieder auf kreative Wiese erklingen. In dieser Zeit hat sich die engagierte Chorgemeinschaft Dörnbach zu einem wesentlicher Pfeiler der Kulturmarke Wilhering entwickelt.

Der Name Chorgemeinschaft ist Programm. Der Chor – das sind die Dörnbacherinnen und Dörnbacher, die sich jede Woche treffen und ihrer Leidenschaft – dem Singen nachgehen. Sie studieren die Stücke in ihrer Freizeit ein und das Publikum hat das Privileg, diese Darbietungen bei den Passions- und Sommerkonzerten, Maiandachten sowie bei den Adventkonzerten sowohl in Dörnbach als auch im Stift Wilhering genießen zu können.

© Thomas Mayer

Aber da gibt es noch ein zweites Wort – Gemeinschaft. Das wird jede Woche in Dörnbach bei den Proben großgeschrieben. Bei den Proben wird Gemeinschaft im besten Sinne gelebt – hier sind Freundschaften entstanden. Diese werden bei den beliebten Chorreisen vertieft und erweitert. Das ist eine zentrale Aufgabe der Kultur: Menschen zusammen zu bringen.

Gemeinschaft gibt dem Menschen halt, Wertschätzung und Identifikation.

Aus diesem Grund danke ich der Chorgemeinschaft, namentlich darf ich Peter Glatz und Obmann Klaus Pfeifer nennen – für ihr 25-jähriges Engagement um unser kulturelles Gemeindeleben und für ihre Stimmen, die unsere Herzen zum Klingen bringen.

VBgm. Markus Langthaler

20 Jahre Rotes Kreuz in Wilhering

Seit nunmehr 20 Jahren ist das Rote Kreuz ein unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinde Wilhering. Zwei Jahrzehnte, in denen freiwillige Helferinnen und Helfer mit großem Einsatz, Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft für andere da sind. Wir Wilheringer können stolz sein, ein solch engagiertes Team in unserer Gemeinde zu wissen.

Grund genug für das Rote Kreuz Wilhering, diesen besonderen Geburtstag mit einem festlichen Frühlingsball in der Landesmusikschule Wilhering zu feiern. Mit viel Liebe zum Detail wurde das Gebäude in ein stimmungsvolles Ballhaus verwandelt. Rund 300 Gäste feierten gemeinsam mit dem Rot-Kreuz-Team und sorgten für einen unvergesslichen Abend.

Unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger wissen die Arbeit des Roten Kreuzes sehr zu schätzen – sei es bei Krankentransporten, bei Erste-Hilfe-Kursen und vielem mehr. Oft wird dabei vergessen, dass all das freiwillig geschieht – in der Freizeit, manchmal sogar im Urlaub. Umso größer ist die Dankbarkeit, die ihnen von der Bevölkerung entgegengebracht wird.

Es ist ein großes Geschenk, dass es Menschen beim Roten Kreuz gibt, die mit Freude helfen, Zeit opfern und für andere da sind. Vielen Dank, dass das Rote Kreuz Wilhering ihr Motto mit Leben fühlt: „WIR SIND DA – AUS LIEBE ZUM MENSCHEN“.

Frühlingsball des Roten Kreuzes in der Musikschule Wilhering

Fachkompetenz bei
Beratung
Ausschreibung
Bauaufsicht
Bau KG
Gutachten
TBV Niedermayr GmbH
Technisches Büro für Baumanagement im Verkehrswesen
4020 Linz, Schubertstraße 21 - Mobil: +43 (0)664/33 72 027
E-Mail: office@tbv-niedermayr.at - Web: www.tbv-niedermayr.at

Weihnachtsfeiern – Firmenevents
Neujahrs Kick OFF – Incentives
Produktpräsentationen u. v. m.
1523 500 JAHRE STADLERHOF 2023
STADLERHOF WILHERING
www.stadlerhof-wilhering.at

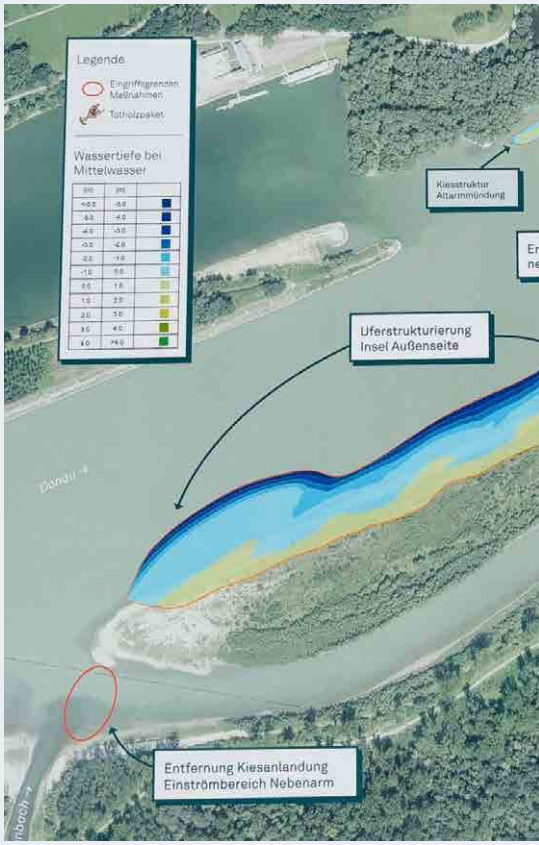
KI in der Praxis – Einblicke und Austausch in der Möstl Lounge

Am 28. April fand in der Möstl Lounge ein inspirierendes WB-Netzwerktreffen mit einem spannenden Impulsvortrag zum Thema „KI in der Praxis“ statt. Karl Möstl, der sich seit rund zwei Jahren intensiv mit ChatGPT und KI-gestützter Bildgenerierung beschäftigt, gab den Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die Chancen und Herausforderungen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Dabei zeigte er nicht nur, wie KI-Tools wie ChatGPT im Arbeitsalltag enorme Zeitersparnis und kreative Unterstützung bieten können, sondern betonte auch die Bedeutung eines reflektierten und sicheren Einsatzes.

Der Vortrag war gespickt mit praktischen Tipps und konkreten Anwendungsbeispielen – unter anderem für Marketing, Buchhaltung, Büroorganisation und Geschäftsführung. So bot er den Zuhörenden einen kompakten, aber zugleich tiefgehenden Einstieg in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten moderner KI-Tools.

Im Anschluss blieb noch ausreichend Zeit für persönlichen Austausch, spannende Gespräche und neue Kontakte in angenehmer Atmosphäre.

Karl Möstl bietet neben seinen öffentlichen Vorträgen auch maßgeschneiderte und kreative Inhouse-Workshops für Unternehmen an – unter anderem zu den Themen ChatGPT und Canva. Ziel ist es, Teams fit für den KI-Alltag zu machen und kreative sowie effiziente Lösungen für Kommunikation, Marketing und Content-Produktion zu entwickeln: www.pixel808.at/ki-akademie/



Marschwertung 2025

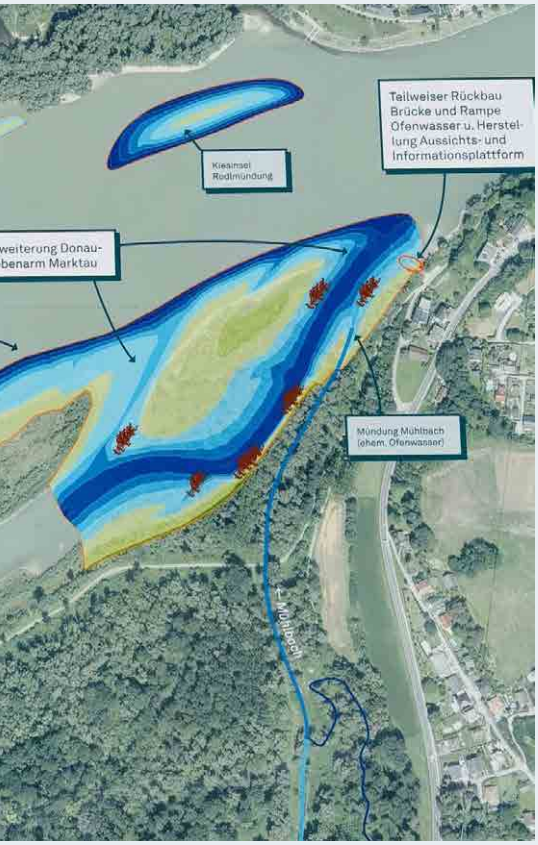
Bei der Marschwertung 2025 in Kronstorf brillierten unsere beiden Musikvereine besonders mit ihren Leistungen:

Der Musikverein Dörnbach erreichte unter der bewährten Stabführerin Patricia Pappenreiter in der Kategorie C mit 92,2 Punkten eine Auszeichnung!

Der Musikverein Schönering trat heuer mit dem neuen Stabführer Christopher Zoitl in der Kategorie D an. Mit 90,31 Punkten gelang die Premiere und der Musikverein Schönering erreichte ebenfalls eine Auszeichnung. Herzliche Gratulation zu den ausgezeichneten Erfolgen.

Unsere beiden Musikvereine sind ein kulturelles Aushängeschild unserer Heimatgemeinde

Neue Donaulagune in Wilhering



Am 1. Juli starteten die Arbeiten für die Erweiterung des Nebenarms der Donau in der Marktau auf Höhe von Ottensheim und Wilhering. Für Wilhering ist die neue „Donaulagune“ eine Aufwertung des Naherholungsgebietes, die noch mehr zum Spazierengehen, Laufen und Radfahren einladen wird.
„Diese neue Nebenarmerweiterung der Donau ist ein Dreifach-Jackpot für uns Wilheringerinnen und Wilheringer. Als direkte Nachbarn ist die Erweiterung des Naherholungsgebiets der erste Gewinn, die touristische Aufwertung des Donauradwegs ein zweites Glückslos. Darüber hinaus freue ich mich, dass die sinnvolle Kombination von Ökologie und Hochwasserschutz ebenfalls zum Sieger wird! Die neue Donaulagune ist ein dreifach Jackpot für Wilhering“ freut sich Vizebürgermeister Markus Langthaler.

Was wird umgestaltet?
Der bestehende Nebenarm wird um rund 400 Meter verlängert und erhält eine neue Mündung im Bereich der Ofenwasserbrücke, die zu einer Aussichtsplattform umgestaltet wird. Das Gelände wird durch Umlagerung von rund 150.000m³ Feinsedimenten flächig abgesenkt, um eine häufigere Überflutung und dynamische Auwaldstandorte zu ermöglichen. Dabei werden auch flache, mit Totholz strukturierte Ufer und steilere Böschungen hergestellt.

Ursprünglichere Aulandschaft wird geschaffen
Für Tiere und Pflanzen entstehen dadurch neue Uferbereiche, die zur Heimat von seltenen Tieren wie Eisvogel und Flussuferläufer werden sollen. Die neuen Flachwasserzonen bieten Jungfischen Schutz. Die Renaturierung fügt sich in Wilhering in zahlreiche bereits umgesetzte Maßnahmen ein, wie Europas längster Fischwanderhilfe, die – wie 2024 in einer Studie festgestellt wurde – alle Erwartung übertroffen hat. Vor zwei Jahren hat die Gemeinde Wilhering eine Biokartierung durchführen lassen und dabei wurde in unmittelbarer Nähe das ausgestorben geglaubte Purpur-Knabenkraut – eine 80 cm große Orchidee – wiederentdeckt.

Hochwasserschutz
Zudem ist mit der Nebenarmerweiterung ein dringend notwendiger Hochwasserschutz gelungen. Wilhering hat bei den Hochwässern 2002 und 2023 die Dynamik des Donauhochwasser erlebt. Wie der Höhepunkt der Hochwasserwelle sich auf die Engstelle zwischen Ottensheim und Wilhering zubewegte, konnten die Wassermassen nicht ausreichend abfließen. Der Effekt war ein sehr rasch steigendes Hochwasser, die Nebenflüsse Innbach und Rodl konnten auch nicht mehr in die Donau abwassern. Das Ergebnis war verheerend. Mit dem Nebenarm wird somit an der heikelsten Stelle mehr Überflutungsraum geschaffen um bei Hochwasser der Donau mehr Platz zu geben – da kommt es auf jeden Zentimeter an.

Touristische Aufwertung des Donauradwegs
Auch der Donauradweg, auf dem jährlich Zehntausende unterwegs sind, wird für die Radfahrtouristen touristisch aufgewertet. Die Radler überqueren die Donau über das Kraftwerk, fahren den Fischlehrpfad entlang und kommen in der Marktau an der neuen Donaulagune vorbei. Dann kommen sie zu Oberösterreichs einzigartiger Donau-Rollfähre und fahren dann weiter ins schönste Rokokokloster Mitteleuropas: Stift Wilhering.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:
OÖVP Wilhering, Kurt Diesenreither, Bräuhausstraße 24, 4073 Wilhering, Email: office@wilhering.ooevp.at

Verlagsort: 4073 Wilhering

Redaktionteam: Jutta Diesenreither, Kurt Diesenreither, Franz Hohenbichler, Markus Langthaler, Wolfgang Stanek

Grafik: Kurt Diesenreither

Bilder: Karl Möstl, Markus Langthaler, Kurt Diesenreither

Inserate: Jutta Diesenreither

Hinweis nach §25(1) MedienG:
Sonstige Angaben nach §25(2-4) MedienG sind unter der WebAdresse „wilhering.oevp.at/Impressum“ auffindbar.

Kunstschmiede, Maultrommel-manufaktur und Jugendstilkraftwerk

Kunstschmiede Schmidberger, die „Schmidten bei der Lacken“

Unser Ausflug im Juni führte uns diesmal nach Molln, wo wir ein interessantes Besichtigungsprogramm absolvierten. Als erstes besichtigten wir die Kunstschmiede Schmidberger „Schmidten bei der Lacken“. In dieser original erhaltenen Zeug-, Huf- und Wagenschmiede wird eine 200-jährige Tradition fortgesetzt. Es wird höchster Wert daraufgelegt, ihre Produkte (Blankwaffen, Truhen, Schmiedeeisen, usw.), auf traditionelle Art und Weise herzustellen. Unter Anwendung alter Schmiedetechniken wird versucht, den Ansprüchen ihrer Kunden gerecht zu werden. Bruno Ganz, Klaus Maria Brandhauer, Placido Domingo und die Schweizer Garde wurden bereits mit Werken aus dieser Schmiede ausgestattet. Während unseres Besuchs wurden TV-Kameras aufgebaut, um für die Serie „Ein Bayer in OÖ“ von LT1 zu filmen. Leider konnte niemand von uns eine Nebenrolle ergattern.

Anschließend besuchten wir die Maultrommelmanufaktur Wimmer Bades. Hier wird das Handwerk der Maultrommelerzeugung nach alter, traditioneller Art und Weise von Generation zu Generation fortgeführt. Wir verfolgten gespannt die Entstehung dieses handgefertigten Instruments. Molln gilt seit über 400 Jahren als Mittelpunkt der europäischen Maultrommelproduktion, weshalb sich das kleine uralte und in vielen Kulturkreisen bekannte Instrument auch im Gemeindewappen wiederfindet. An der Zufahrt zu dieser traditionellen Erzeugungsstätte der Mollner Maultrommel wurde ein Kunstwerk geschaffen: mit einer Größe von über sechs Metern und einem Gewicht von knapp zwei Tonnen wurde eine „Weltrekord Maultrommel“, die größte, einer originalen und traditionellen Mollner Maultrommelform nachempfundene Skulptur, errichtet. Die Erzeugung der Maultrommel in Molln wurde 2014 von der österr. UNESCO-Kommission als immaterielles Kulturerbe anerkannt.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zum „Jugendstilkraftwerk Steyr-Durchbruch“. Der smaragdgrüne Steyr-Fluss hat sich hier tief ins Dolomit-Gestein eingeschnitten und eine beeindruckende Schlucht geformt. Oberhalb der Durchbruchstrecke des Steyr Flusses steht das älteste und architektonisch wertvollste Kraftwerk, ein Industriedenkmal von europäischem Rang. Die Jugendstil-Architektur und die Kraftwerkstechnik Anfang des 20. Jahrhunderts sind weitgehend erhalten. Die originalen Francisturbinen aus 1908 sind bis heute in Betrieb. Besonders ins Auge sticht dem Besucher die Bogenbrücke unterhalb der Staumauer. Während einer Führung durch die Kraftwerksanlagen wurde uns anschaulich die Erzeugung von elektrischer Energie nähergebracht.

Bei diesem sehr gelungenem Ausflug haben wir wieder viele interessante und neue Sehenswürdigkeiten kennengelernt, welche wir mit ruhigem Gewissen weiterempfehlen können.

Fotos: Helmut Eidinger, Seniorenbund Wilhering

Musikschuldirektor Gerhard Reischl sagte Adieu!

Ende Mai verabschiedete sich Kons. Dr. Gerhard Reischl nach 18 Jahren als Musikschuldirektor der Landesmusikschule Leonding/Wilhering in den wohlverdienten Ruhestand.

Als begeisterter Flügelhornist, Trompeter, Bruckneriane r und vor allem Dirigent prägte er die Zweigstelle Wilhering maßgeblich – mit Fachwissen, Engagement und Charme.

Als Vizebürgermeister und Kulturreferent möchte ich ein ganz herzliches Danke an Gerhard Reischl aussprechen. Er hat das kulturelle aber auch das gesellschaftliche Leben direkt und indirekt in unserer Gemeinde 18 Jahre bereichert und somit auch die Kulturmarke Wilhering gestärkt. Vielen Dank dafür!

Gerhard Reischl verabschiedete sich mit einem Konzert

Muttertagsausflug 2025

Wallfahrtsort mit beeindruckender Basilika: Maria Taferl

Schloß Artstetten

Kaffee und Kuchen im Schloßgarten

Ausklang beim Heurigen

Am 10. Mai bei bestem Ausflugswetter fand der traditionelle ÖVP Wilhering-Muttertagsausflug statt. Wir waren eine bunt gemischte Truppe, mit dabei auch etwas Jugend, was mich besonders freute.
Wir starteten mit einer Dienstbotenführung im entzückenden, pittoresken Schlösschen Artstetten. Das sonnige schöne Wetter lud dann zu Kaffee und Mehlspeisgenuss in originalem Kaffeeservice ein. Die Aktiven unter uns unternahmen eine landschaftlich schöne Wanderung nach Maria Taferl, die Gemütlichen zogen den Bus vor und hatten somit noch ausreichend Zeit, sich den Wallfahrtsort anzuschauen und den herrlichen Ausblick über das Donautal zu genießen. Zum Abschluss kehrten wir beim Heurigen Hold ein, wo wir in geselliger Runde bei regionalen Schmankerln kulinarisch bestens versorgt wurden.

Jutta Diesenreither

Für ein starkes und lebenswertes Oberösterreich.

Handschlag und Herzschlag, so gestalten wir unser Land. Handschlag und Herzschlag, das ist, was uns in Oberösterreich ausmacht. Insgesamt 1,5 Milliarden Euro investieren Land OÖ und landeseigene Unternehmen in die Schwerpunkte Gesundheitseinrichtungen, Verkehrsinfrastruktur und Energieprojekte.

Mit Handschlag für Wirtschaftskraft und Leistung.

Finanzielle Unterstützung für Oberösterreichs Gemeinden

Die Gemeinden erhalten vom Land OÖ ein weiteres **Unterstützungspaket in Höhe von 50 Millionen Euro.** Zusätzlich gibt der Bund die nächsten Jahre **149 Millionen für Gemeinde-Investitionen** in Oberösterreich frei. Geld, das von den Gemeinden schneller und unbürokratischer abgerufen werden kann als bisher – bei voller Entscheidungsfreiheit über Einsatzgebiete und Investitionsprojekte.

„Das Land Oberösterreich ist ein verlässlicher Partner der Gemeinden und Städte im Land. Wir lassen auch in herausfordernden Zeiten keine Gemeinde im Stich. Die Zuschussförderung des Bundes ist ein weiteres starkes Zeichen der Unterstützung und Wertschätzung für die Gemeinden."

Landeshauptmann Thomas Stelzer

Starke Infrastruktur, starke Region

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist die **Basis für wirtschaftlichen Erfolg und hohe Lebensqualität.** Deshalb werden vom Land OÖ **485 Mio. € in Straßen, öffentlichen Verkehr und digitale Netze investiert.** Ziel ist es, Verkehrswege zu optimieren, nachhaltige Mobilität zu fördern und die digitale Infrastruktur weiter auszubauen.

Mit Herzschlag für sozialen Zusammenhalt und Lebensqualität.

Ehrenamt stärken und sichern

600.000 Oberösterreicher engagieren sich ehrenamtlich. Jetzt startet das Land auf Initiative von unserem LH Thomas Stelzer eine neue Strategie zur Sicherung und Stärkung des Ehrenamtes. Ziel ist es, die **Ehrenamtsorganisationen vor allem bei der Gewinnung neuer Aktiver sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.**

Das kleine 1 x 1 des Zusammenlebens

Mit der starken Zuwanderung sind auch unterschiedliche Weltbilder und kulturelle Zugänge in die Gesellschaft gekommen. Damit das Zusammenleben auch künftig von **gegenseitigem Respekt, klaren Regeln und einem starken gesellschaftlichen Miteinander** getragen ist, erarbeiten wir eine Oö. Hausordnung.

Nächster Erfolg am Weg zum Kinderland #1

835 zusätzliche Beschäftigte, 83 neue Gruppen in den Krabbelstuben – unsere Maßnahmen in der Kinderbildung und -betreuung wirken! Mehr Angebot und mehr Qualität, bei gleichzeitiger Wahlfreiheit für die Eltern: Das haben die ersten beiden Jahre gebracht und die nächsten Schritte sind in Vorbereitung und Umsetzung.

Mehr zu allen Themen finden Sie unter ooevp.at

NACHKRIEGSZEIT IN WILHERING – ALS DIE DONAU GRENZE WAR

In dieser Ausgabe widme ich mich – auf Basis vergangener Beiträge - dem 80-Jahr-Jubiläum Österreichs sowie der Nachkriegszeit und beleuchte die Spuren dieser Zeit in Wilhering. Ich bin auf sehr spannende, dramatische und teils lustige Gegebenheiten gestoßen.

Ende des Zweiten Weltkriegs & letzte Gefechte in Wilhering
Die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs fanden bekanntlich in Oberösterreich leider ihren Höhepunkt. Auch Wilhering spielte in den letzten Kriegstagen für die Befreiung der Gauhauptstadt und des Führers Lieblingsstadt Linz eine letzte eher unrühmliche Rolle. Linz sollte vom Westen her – also von Ottensheim über Puchenau – befreit werden. In Wilhering war eine mächtige FLAK Batterie stationiert und diese lieferte sich mit den Amerikanern entlang der Rohrbacher Straße noch ein sinnloses Gefecht. Daraufhin wurde die Ortschaft Ufer auf Wilheringer Seite unter Beschuss genommen, wobei einige Bewohner verletzt wurden und ein italienischer Kriegsgefangener ums Leben kam. Schnell wurden amerikanische Truppen aus dem Raum Eferding am 5. Mai 1945 zusammengezogen um das „Widerstandsnest Wilhering" zu sichern. Erst dann konnte Linz endgültig und letztlich unblutig befreit werden.

Rückkehr der Zisterzienser
Doch es gab auch die andere Seite in Wilhering, nämlich die des Widerstandes. Die bekannteste und berühmteste Widerstandsgruppe in Oberösterreich entstammt dem Wilheringer Zisterzienserkloster. Die Großösterreichische Freiheitsbewegung (GÖFB) wurde bereits 1940 enttarnt und infolgedessen wurde der Abt – der ein Jahr später in Haft ums Leben kam – gemeinsam mit den Mönchen verschleppt. Daraufhin wurde das Kloster aufgehoben und als Flüchtlingslager, als technische Hochschule, als Fliegerabwehrschule für die Wehrmacht und als Lazarett genutzt. Bereits am 3. Juli 1945 konnte der neue Abt Balduin Wiesmayer in das Stift zurückkehren. In den nächsten Tagen und Wochen kamen nach und nach auch die vertriebenen Zisterzienser wieder zurück. Nach der gewaltsamen Vertreibung der Sudetendeutschen und Aufhebung der Wilheringer Stiftstocher Hohenfurt / Vyssi Brod wuchs der Konvent durch Aufnahme der dortigen Zisterzienser auf über 60 Mönche an.

Altösterreicher werden Wilheringer
In der Endphase des Zweiten Weltkrieges wurden sehr viele Altösterreicher, die jahrhundertelang in Böhmen, Mähren, Ungarn, Rumänien und Jugoslawien gelebt hatten meist gewaltsam vertrieben und strandeten in Oberösterreich. Die Bevölkerungszahl verdoppelte sich zu dieser Zeit. Auch in unserer Gemeinde wurden viele volksdeutsche Flüchtlinge – trotz schwieriger Versorgungslage und Wohnungsnot – aufgenommen. Ein großer Teil fand eine neue Heimat in Wilhering, baute sich durch starke Zusammenarbeit eine Existenz auf und wurde so wertvoller Teil unserer Gesellschaft.

Ottensheim wird russisch,
Wilhering liegt am Eisernen Vorhang
Ende Juli 1945 wurden die Besatzungszonen in Oberösterreich neu festgelegt und da wurde es auch für Wilhering noch einmal dramatisch spannend. Das westliche Mühlviertel – damals unter amerikanischer Verwaltung – wurde den Russen zugesprochen. Dadurch zog sich die Demarkationslinie genau in der Mitte der Donau und so wurde Wilhering von seiner Nachbargemeinde Ottensheim nochmals für 10 Jahre durch verschiedene Besatzungszonen getrennt. Da es zu diesem Zeitpunkt keine ausgemachte Sache war, dass die russische Besatzungszone wieder zu Österreich kommen würde und uns so ein deutsches Zwei-Staaten-Schicksal erspart bleiben würde, bestand die reale Gefahr, das Wilhering direkt am Eisernen Vorhang zu liegen gekommen wäre.

Checkpoint Charlie & weiße Mühlviertler
Ein Übertritt zwischen den verschiedenen Besatzungszonen gestaltete sich in Oberösterreich äußerst schwierig. Vielen ist das Bild der Nibelungenbrücke bekannt, wo die Zonengrenze überwunden werden konnte. Doch es gab noch eine weitere – eine der wenigen Möglichkeiten zwischen Passau und Linz – mit der man die Donau überqueren konnte: Die Drahtseilbrücke zwischen Ottensheim und Wilhering. Zur Überwachung wurde ein eigener amerikanischer Gefechtsstand im Gasthaus Lehner eingerichtet. Das heutige gelbe Fährenhäusl war der Wilheringer „Checkpoint Charlie", an dem der sogenannte IDI, der dreisprachige Identitätsausweis überprüft wurde. Weiters kam es bei jedem Zonenübertritt von Ottensheim nach Wilhering – aus heutiger Sicht – zu einer eher komischen Situation. Die Amerikaner hatten zu diesem Zeitpunkt panische Angst vor Ungeziefer, vor allem vor Läusen. Aus diesem Grund wurde jeder Mühlviertler im gelben Fährenhäusl mit dem Insektenpulver DDT mit einer Art Feuerlöscher völlig eingestaubt, sodass manch einer weiß gepudert wie ein Müller davon marschierte. Ein Augenzeuge berichtete mir sogar von einer Fronleichnamsprozession in Wilhering, wo man die Mühlviertler mit völlig weißem Sonntagsgewand aus dem Festzug herausstrahlen sah.

Ich hoffe, ich konnte wieder etwas Licht in das Dunkel der Geschichte bringen und freue mich auf Reaktionen oder Fragen für weitere interessante Geschichten über unser Wilhering!

Ihr Markus Langthaler

online Probetraining vereinbaren unter www.vitadrom.at

QUALITY FITNESS
Qualitätsinitiative der Oö. Fitnessbranche

VITADROM FITNESS

Bad Schallerbach, Eiselsbergstr. 1	07249 / 488 97
Alkoven, Schloßstr. 28	07274 / 647 12
Eferding, Wörth 24	07272 / 692 90
Gewerbestraße 6	07272 / 599 77